

Budissinischer Getreide-Preis

am 8. Juny a. c.

1 Schf. Korn 12 Thl. — gl. auch 11 Thl. 8 gl.
— Waizen 12 „ 12 „ — 12 „ — „

— Gerste	10	—	—	—	9	12
— Hafer	5	12	—	—	5	8
— Erbsen	11	—	—	—	—	—
— Hirse	16	—	—	—	—	—
— Grütze	8	16	—	—	—	—

Von den Churfürstlichen Oberamts-Hofgerichten werden den 18. Juny d. J. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr einige Mobilien an Wäsche, Betten, Kleidungsstücken und andern diversen Sachen, worüber in der Töpfergasse No. 149. Catalogi unentgeltlich zu bekommen sind, auf dem Churfürstl. Schlosse hieselbst in der Rentstube dem Meistbiethenden gegen sofortige baare Bezahlung in valuationstabellenmäßigen Münzsorten, auctionweise überlassen werden. Dieß wird hierdurch bekannt gemacht. Budissin, am 6. Juny 1805.

Von Er. Wohlöbl. Gerichts-Inspection zu Auritz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf die von weil. Peter Fröhden besessene zu Auritz gelegene und zum feilen Verkauf freywillig erbothene Viertels-Hufen-Nahrung in dem hierzu gehaltenen Subhastationstermine 2200 Thlr. gebothen worden und zur fernern Subhastation besagter Nahrung der instehende Neunzehende Juny dieses Jahres terminlich anberaumet worden; dahero denn Kauflustige besagten Tages zu rechter früher Vormittagszeit um 8 Uhr an Gerichts-Inspectionstelle von Auritz, auf dem Rathshause zu Budissin sich einfinden, ihr Geboth eröffnen und sodann der Adjudikation oder anderer rechtlichen Weisung gewärtig seyn können und mögen. Sign. Budissin, den 6. Juny 1805.

Gerichts-Inspection zu Auritz.

Von den Aul. Gersdorffischen Gerichten zu Kuppritz und Hochkirch, ist der Vierte July d. J. zur freywilligen Subhastation und gerichtlichem Aufgebot der weil. Matthias Fischern in Hochkirch zuständig gewesenenen Häuslernahrung, an Gebäuden, Feld und Garten, worüber der Richter Peter Zwaar daselbst nähere Auskunft giebt, terminlich anberaumet worden, wie der Anschlag im Gerichtsbretscham zu Hochkirch umständlicher besagt. Es wird daher solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht. Sign. Hochkirch, am 10. Jun. 1805.

Die Gerichten daselbst,

und S. G. Köpping, Gerichts-Verwalter.

Zu anderweiter Licitation auf das von weil. Mstr. George Carl Behnern, Müllern in Presse hinterlassene Grundstück, bestehend in einer Wassermahlmühle, 5 Schfn. Feld, worauf theils Korn, theils Gerste und Hafer gesäet ist, und etwas Gras- und Wiesewachs, so zusammen ein Fuder beträgt, worauf ein Gebot von 1200 Thln. geschehen, ist der 18. Juny d. J. terminlich anberaumet worden. Solches und daß dieser Termin beregten Tages Nachmittags um zwey Uhr an Gerichtsstelle zu Kleinförstgen gehalten werden soll, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht. Kleinförstgen, am 13. Juny 1805.

Ein ganz feuerfestes Haus No. 13. C. unterm Schlosse, worinne 5 Stuben nebst Stuben- und Bodenkammern, eine Küche, darneben ein Grasgarten, befindlich; es haftet auch auf demselben die Gerechtigkeit des Backens, Schlachtens nebst anderer Handthierung zu treiben, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer daselbst.

Eine Nahrung von 15 Scheffel Gerstenausfaat, pflugbares Feld, 12 Schf. Busch, 5 Bril. Wiese, wovon jährlich 3 thlr. 6 gl. Abgaben sind, soll aus freyer Hand verkauft werden. Wo? ist zu erfahren bey dem Schenkwrth Michael Mitten in Jänkwitz 1 Meile von Bauzen bey Hochkirch.

Es stehen zwey sehr schöne Holsteiner 12 Viertel hohe, 5jährige ganz fehlerfreye eingefahrne Pferde, von Farbe Schwarz-Schimmel, welche mit lang gezogenen weißen Blässen und drey weißen Füßen abaezeichnet sind, zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Wochenblattexpedition.

Es sind 3 Feuer-Mörfel auf der Wendischengasse bey Michau, wohnhaft beym Büttner König, um einen billigen Preis zu verkaufen.

Daß bey mir frisches Bitterwasser, Eger, Selter, Pyrmontter und Billiner angekommen, macht hierdurch bekannt

Schloßapotheker Päßler.

Unterzeichnete empfiehlt sich bey ihrer morgenden Abreise von hier nach Weigersdorf, dem ganzen lieben Bauzner Publikum zu ferner geneigten freundschaftlichen Andenken. Bauzen, den 15. Jun. 1805.

Wilhelmine v. Schönberg.